

Sekretariat der Kreisleitung Grimma in der Vergangenheit keine ausreichenden Anstrengungen zur Erhöhung der Qualität der Arbeit des Apparats und der einzelnen Mitarbeiter unternahm. Verletzungen von Beschlüssen durch Mitarbeiter wurden nicht prinzipiell korrigiert und ausgewertet. Dadurch wurde begünstigt, daß einzelne Mitarbeiter Beschlüsse des Sekretariats nicht ernst nahmen bzw. sie subjektivistisch auslegten. Die Hauptverantwortung trug das Sekretariat auch deshalb, weil es seine Beschlüsse nicht genügend konkret formulierte, teilweise die Verantwortlichkeit nicht festlegte und unzureichend kontrollierte.

Die Bezirksleitung Leipzig untersuchte gründlich diese aufgetretenen Verletzungen des demokratischen Zentralismus in der Kreisleitung Grimma, entwickelte auf einer Bezirksleitungssitzung prinzipielle Schlußfolgerungen und half den Genossen, diese die Arbeit hemmenden Tendenzen zu überwinden. Die Beschlüsse einer Kreisleitung beinhalten die kollektive Weisheit und Kampferfahrung der Kreisparteiorganisation. Sie sind die Anwendung der Beschlüsse des ZK und der Bezirksleitung auf die konkreten Verhältnisse des Territoriums des Kreises. Deshalb stimmen sie mit den objektiven Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen im Kreis überein und sind Grundlage für alle Erfolge in der Parteiarbeit.

An der erfolgreichen Bilanz des sozialistischen Aufbaus in der DDR haben die Mitarbeiter des Parteiapparates einen wesentlichen Anteil, weil sie sich klassenbewußt und der Partei treu ergeben, mit Tatkraft und großer Initiative für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einsetzen.

Die Wirksamkeit des Apparates ist abhängig von der ständigen Erhöhung der Qualität der Führungstätigkeit des von der Kreisleitung ge-

wählten Sekretariats. Dabei haben die Kreisleitungen bedeutende Schritte nach vorn gemacht. Das wird u. a. sichtbar in der verbesserten und zielstrebigem Anleitung der Mitarbeiter für die operative Arbeit in den Grundorganisationen.

Eine wichtige Bedeutung kommt der Grundorganisation im Apparat der Kreisleitung zu. Ihre Aufgabe besteht darin, das Sekretariat bei der Erziehung der Mitarbeiter zur exakten Erfüllung der Beschlüsse des ZK und der eigenen Kreisleitung zu erziehen. Diese Funktion erfüllte die Grundorganisation in der Kreisleitung Grimma nur ungenügend. Sie konzentrierte sich teilweise auf Probleme, die den Verantwortungsbereich des Sekretariats der Kreisleitung betreffen. Diese Tendenz wurde sogar im Rechenschaftsbericht an die Berichtswahlversammlung sichtbar.

Die Bezirksleitung half den Genossen in Grimma zu erkennen, daß die wichtigste Tätigkeit der Grundorganisationen darin besteht, eine zielstrebige politisch-ideologische Erziehungsarbeit zu entwickeln. Sie ist die Grundlage für die Erfüllung der Parteibeschlüsse mit hoher Qualität und mit großem Nutzeffekt.

Unsere Partei hat sich erfolgreich entwickelt und ist unlösbar mit den Werktätigen verbunden, weil sie es stets verstand, konsequent den demokratischen Zentralismus anzuwenden. Die Einheit von innerparteilicher Demokratie und strafem Zentralismus gaben die Möglichkeit, in der Partei und im Volk alle schöpferischen Kräfte zur Stärkung der sozialistischen DDR zu vereinen. Auf dieser Grundlage wird es möglich sein, die großen Aufgaben, die der VII. Parteitag für die gesellschaftliche Entwicklung bis zur Vollendung des Sozialismus beraten wird, zu erfüllen.

TH Werner Schöhlz >



Das Programm des Sozialismus wird verwirklicht. Zahlen - Fakten — Informationen. Aus Anlaß des VII. Parteitages. Hrsg. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik und dem Dietz Verlag.

80 Seiten mit Bildstatistiken und graph, aufbereiteten Texten. Format 250 X 175 mm. 1,20 MDN. Dieses Tafelwerk ist das umfassendste Material einer Abrechnung der gesellschaftlichen Entwicklung der Republik seit dem VI. Parteitag, einschließlich der ersten volkswirtschaftlichen Ergebnisse für 1966.

Arnold, Otfried und Eberhard Fensch, Rationalisierung - Haupt-

strecke oder Nebengleis? Betrachtungen zur komplexen sozialistischen Rationalisierung. (Deine Frage?) Etwa 48 S., -,40 MDN.

Die Autoren lassen den Leser miterleben, wie die komplexe sozialistische Rationalisierung in verschiedenen Betrieben der DDR als ein Hauptweg unserer ökonomischen Politik im Perspektivzeitraum bis 1970 verstanden und durchgeführt wird.